



## Die Trägerschaft

Die Innosozial ist eine gemeinnützige GmbH und Mitglied im Dt. Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V. Gesellschafter ist der Verein InnoSozial e.V. Geschäftsführer der Innosozial ist Dietmar Zöller.

## Kennen Sie alle unsere Fachdienste?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an vernetzten Hilfen, verteilt auf 16 unterschiedliche Dienste. Diese finden Sie auf unserer Internetseite unter:

[www.innosozial.de](http://www.innosozial.de)

Auch der Info-Flyer

**Ein Überblick**

Alle Angebote und  
Ansprechpartner.



informiert Sie  
schnell und kompakt.

### **Kontakt | Anmeldung | Schulungsort**

Innosozial Ahlen - Röteringshof  
Psychosoziales Traumazentrum  
für Flüchtlinge  
Am Röteringshof 34-36, 59229 Ahlen  
**Tel.: 02382 7099-0**  
info@innosozial.de

### **Ansprechpartnerin**

Jacqueline Gehrcke  
Dipl.-Soz.arb. / Dipl. Soz.päd  
System. Beraterin, Traumapäd./  
Traumafachberaterin (DeGPT)

### **Öffnungszeiten**

Montag - Donnerstag: 08.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Stand 10/2017

# Fortbildung zu traumapsychologischen Grundlagen und Methoden der Begegnung mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen

## Schulungsinhalte

### Modul 1: Einstieg und Grundlagen

- Vorstellung des Fortbildungsablaufs
- Einführung in das Thema: Flucht und Trauma
- Definition von Traumata
- Fluchtspezifische Traumata
- Spezifische Erfahrungen von Frauen auf der Flucht
- Fallbeispiele

### Modul 2: Traumafolgen

- Auswirkungen von Traumata
- Somatische und psychische Traumafolgen
- Folgen für die Kontaktgestaltung
- Auswirkungen für Ihre Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen

### Modul 3: Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit Traumaopfern

- Was brauchen traumatisierte Flüchtlingsfrauen?
- Was können Sie als Fachkraft/ als Ehrenamtliche/r leisten?
- Welche Grenzen hat Ihre Tätigkeit?
- Vorstellung weitergehender Hilfsangebote für traumatisierte Flüchtlinge im Kreis und überregional

### Modul 4: Methoden für den Alltag

- Methoden des traumapädagogischen Umgangs mit Traumaopfern in Ihrem Arbeitsfeld in den Bereichen:
  - Sicherheit
  - Information
  - Transparenz
  - Selbstwirksamkeit
  - Ressourcenaktivierung
- Transfer in die Praxis der Teilnehmer



### Modul 5: Selbstfürsorge in der Arbeit mit Traumaopfern

- Wirkungen auf die Teilnehmer
- Erfahrungsaustausch
- Methoden zur Selbstfürsorge
- Möglichkeiten der Abgrenzung
- Eigene Ressourcen stärken
- Klärung offener Fragen, Feedback, Abschluss

#### Infos:

- Durchgeführt werden die Schulungen von erfahrenen zertifizierten traumapädagogischen Beraterinnen.
- Der Inhalt der 5 Module wird in 3 x 3 Stunden bearbeitet.
- Die Module sind aufeinander aufbauend
- Max. 20 Teilnehmer/-innen.
- Die Teilnahme ist kostenlos.

#### Termine:

**Donnerstag, den 23.11., 30.11. und 07.12.2017 von 16.30 bis 19.30 Uhr**

**Eine Anmeldung ist erforderlich! (siehe Rückseite)**



Hilfen aus einer Hand.